Schriftenreihe
des Hauptverbandes der landwirtschaftlichen
Buchstellen und Sachverständigen e.V.

HLBS

SONDERREIHE
Beispiele der agraren Taxation

HEFT B 83

Dr. Manfred Obeck

Schaden durch rechtswidrigen Eingriff einer Behörde

VERLAG PFLUG UND FEDER

Heft B 83

Schaden durch rechtswidrigen Eingriff einer Behörde

Sachverständigen-Gutachten

Schaden durch rechtswidrigen Eingriff einer Behörde

Dr. Manfred Obeck

VERLAG PFLUG UND FEDER GMBH

ISBN 3-89187-368-9

Alle Rechte vorbehalten!

Zu beziehen durch:
Verlag Pflug und Feder GmbH · Kölnstraße 202 · 53757 Sankt Augustin
Telefon (0 22 41) 20 40 85 · Telefax (0 22 41) 2 70 14

4 - 1994

VORWORT

In der Reihe "Beispiele der agraren Taxation" werden Gutachten von landwirtschaftlichen Sachverständigen veröffentlicht. Es sind Gutachten, die neue Methoden aufzeigen, bewährte Methoden vertiefen oder aus einem anderen fachlichen Grund Interesse verdienen.

Sie stellen Möglichkeiten dar, Taxationsaufgaben zu lösen. In diesem Sinne sind sie Beispiele. Andere Möglichkeiten sind wohl in jedem Falle denkbar und auch begründbar. Durch Veröffentlichung eines Beispiels wird keiner Lösungsmöglichkeit der Vorzug gegeben. Vielmehr ist es die Aufgabe der Veröffentlichungsreihe, zur Gegenüberstellung unterschiedlicher Ansichten anzuregen und so zur Klärung der meist schwierigen Taxationsprobleme beizutragen.

Wenn ein Gutachten mehrere Fragestellungen behandelt, so wird nur der für die Veröffentlichung entscheidende Teil abgedruckt. Aufzählungen von Unterlagen, die zur Gutachtenerarbeitung verwendet wurden, und andere Gutachtenformalien bleiben hier unberücksichtigt. Personen- und Ortsnamen werden nicht wiedergegeben. Kürzungen sind durch Punkte kenntlich gemacht.

Sankt Augustin, im März 1994 Der Herausgeber

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. AUFTRAG	9
B. SACHVERHALT	9
C. UNTERLAGEN UND MATERIAL	10
D. GUTACHTLICHE ERMITTLUNGEN UND FESTSTELLUNG	13
I. Betriebsorganisation	13
1. Ausstattung des Betriebes	14
a) Landwirtschaftliche Nutzflächen	14
b) Erträge (Ackerland)	15
c) Viehhaltung	17
II. Ableitung des Schadens	20
1. Die Gesamtergebnisse des Betriebes in den Wirtschaftsjahren 1980/81 - 1988/89	21
2. Ableitung des Schadens mit Hilfe der Grenzwertrechnung	25
III. Überprüfung der Sicherheit der abgeleiteten Werte der Schadensberechnung für die Zeit ab Wirtschaftsjahr 1985/86	38
1. Entwicklung der Milchpreise bis zum Wirtschaftsjahr 1988/89	38
2. Vergleichende Ableitung der Deckungsbeiträge im Sinne einer zu überprüfenden Sicherheit der ermittelten Werte im Rahmen der Schadensberechnung	40
E. ZUSAMMENFASSUNG	45
Anhang	47

GUTACHTEN

für
den landwirtschaftlichen Betrieb *X*
der Eheleute *A*

A. AUFTRAG

Der Unterzeichner wurde von den Eheleuten *A*, aus *B* beauftragt, ein Gutachten zu erstellen.
In dem Gutachten soll der Schaden ermittelt werden, der dem landwirtschaftlichen Betrieb der Eheleute *A* dadurch entstanden ist, daß infolge administrativer Maßnahmen bzw. Auflagen die Milchviehhaltung des Betriebes im Frühjahr 19.. aufgegeben werden mußte.
Der Schaden ist in Form eines Gewinnausfalls dadurch entstanden, daß das hochintensive Produktionsverfahren
"Milchviehhaltung"
nicht mehr betrieben werden konnte und als Ersatz dafür im Sinne eines bodengebundenen Veredelungsverfahrens das extensive Produktionsverfahren
"Rindvieh-Mastviehhaltung"
aufgenommen wurde.

B. SACHVERHALT

Die Milchviehhaltung des Betriebes *X* mußte im Frühjahr 19.. aufgegeben werden, weil durch rechtswidrige Maßnahmen eines Amtstierarztes die Abnahme der Frischmilch unterbunden wurde.
Der BGH hat in seinem Beschluß vom 26.04.1990 (III ZR 257/89) festgestellt, daß ..... "eine rechtswidrige Maßnahme im Sinne des § 37 Abs. 2 ASOG ..... schon darin zu sehen ..... sei, daß der Amtstierarzt Dr. ... sich mit seiner "Bitte" um Beachtung des § 1 Abs. 1 Satz 2 der Hygieneverordnung für Milch-Ab-Hof-Abgabe vom 24. Mai 1973 (BGBl I S. 477) nicht an die Kläger selbst, sondern an deren 3 Hauptabnehmer gewandt hat."
Weiter wird vom BGH in seinem Urteil vom 26.4.1990 ausgeführt:

"Die beanstandete Maßnahme war jedoch deshalb rechtswidrig, weil sie nicht durch § 1 Abs. 1, Abs. 2 der Hygieneverordnung gedeckt war. Entgegen der Auffassung des Amtstierarztes stand diese Vorschrift den Rohmilchlieferungen der Kläger an die 3 Hauptabnehmer nicht entgegen".
Nach § 37 Abs. 1 und Abs. 2 ASOG ist ..... "ein angemessener Ausgleich zu gewähren, ... wenn jemand durch eine rechtswidrige Maßnahme der zuständigen Behörden einen Schaden erleidet."
Der BGH hat mit seinem Beschluß vom 26. April 1990 das Urteil des ...gerichtes vom .. .. 19..
(Gesch.-Nr.: 9 U 3080/88 bzw. 13 0 382/87 LG ...) bestätigt.

Der Sachverhalt im einzelnen wird hier für die Beteiligten als bekannt vorausgesetzt und nicht im einzelnen erläutert.

C. UNTERLAGEN UND MATERIAL

1. Urteil des ...gerichtes ... vom 23.5.1989
   Gesch.-Nr.: 9 U 3080/88
   13 0 382/87 LG

2. Beschluß des BGH vom 26.4.1990
   Gesch.-Nr.: III ZR 257/89

3. Schreiben des Bundesamtes für Ernährung und Forstwirtschaft an den Unterzeichner vom 31.8.1990
   Betr.: Gewährung einer Vergütung für die endgültige Aufgabe der Milcherzeugung für den Markt für Herrn ...
   (Antwortschreiben auf das Schreiben des Unterzeichners vom 10.8.1990)

4. a) Steuerliche Jahresabschlüsse
   b) Betriebswirtschaftliche Jahresabschlüsse
   für den landwirtschaftlichen Betrieb ...straße
   für die Wirtschaftsjahre (Bilanzstichtag: 30.6./1.7.)
   1980/81 - 1988/89
   ... + Partner GmbH
   Steuerberatungsgesellschaft

5. Buchführungsunterlagen
   - Primanota
   - Journal
   - Kontenschreibung
   - Geldrückberichte
   - Abschlußbericht
   - Umbuchungs- und Abschlußformulare

für den landw. Betrieb ...
für die Wirtschaftsjahre 1980/81 - 1988/89

6. Akte "Betriebsberatung"
   für den landw. Betrieb ...
   bei: ... Steuerberatungsgesellschaft

7. Auskünfte von Herrn ... und ... anläßlich mehrerer Besprechungstermine in ... und im Büro in ...

8. Landwirtschaftliche Bewertungslehre
   von: M. Köhne
   Verlag: Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1978

9. Landwirtschaftliche Taxationslehre
   von: M. Köhne
   Verlag: Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1987
   Pareys Studientexte 59

10. Landwirtschaftliches Rechnungswesen
    von: P. Meimberg
    Verlag: Eugen Ulmer, Stuttgart

11. Unternehmensrechnung in der Landwirtschaft
    von: M.G. Zilahi-Szabò

12. Grüne Berichte
    -Materialbände-
    für die Wirtschaftsjahre 1980/81 - 1988/89

13. Betriebsstatistiken der LWK-Hannover
Wirtschaftsjahre 1980/81 - 1988/89

14. Richtwertdeckungsbeiträge
für die Wirtschaftsjahre 1980/81 - 1988/89
in: Mitteilungen für den Wirtschaftsberater der LWK-Hannover

15. Standard-Deckungsbeiträge
Wirtschaftsjahre 1980/81 - 1988/89
KTBL-Arbeitspapiere
hrsg. vom: Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL), Darmstadt

16. KTBL-Taschenbücher-Landwirtschaft
Bände Nr. 10 - 14
DLG-Verlag, Frankfurt/Main

17. Datensammlung für die Betriebsplanung in der Landwirtschaft
Bände 7 - 10
KTBL-Schriften-Vertrieb, Münster-Hiltrup

18. Faustzahlen für Landwirtschaft und Gartenbau
9. - 11. Auflage
DLG-Verlag, Frankfurt/Main

19. DLG-Futterwerttabellen für Wiederkäuer
5. Auflage,
DLG-Verlag, Frankfurt/Main

20. Mentzel-Landwirtschaftlicher Kalender
Jahrgänge 1980 - 1989

21. Grundlagensammlung für Sachverständige
Landwirtschaft - Gartenbau - Forstwirtschaft
Bände I und II (Loseblatt-Sammlung)
Verlag Pflug und Feder GmbH, Sankt Augustin

D. GUTACHTLICHE ERMITTLUNGEN UND FESTSTELLUNGEN

I. Betriebsorganisation

Bei dem landwirtschaftlichen Betrieb der Eheleute *A*, handelt es sich um einen für die allgemeinen Verhältnisse nicht typischen Betrieb nach landläufiger Auffassung.
Der Betrieb hat seine organisatorische Prägung durch die Lage im Stadtgebiet ... und durch die historische Entwicklung erhalten.
Die Wirtschaftsgebäude des Betriebes stammen ursprünglich aus der Zeit vor 1900 bzw. vor dem 1. Weltkrieg. In früheren Zeiten handelte es sich um einen sogenannten "Abmelkbetrieb", als die Versorgung der Bevölkerung mit Frischmilch noch weitgehend von Betrieben im Siedlungsgebiet sichergestellt wurde.
In den ersten Nachkriegsjahren stand die Milchproduktion nicht so stark im Vordergrund.
Da einerseits die Stallkapazitäten vorhanden waren und der Betrieb andererseits über keine Eigentumsflächen verfügt, ist aufgrund der Pachtpreis- und der besonders hohen Transportkostenbelastungen eine intensive Wirtschaftsweise geboten.
Der ökonomische Zwang zu einer intensiven Betriebsorganisation und Wirtschaftsweise resultiert nicht nur aus den Pacht- und Transportkostenbelastungen, sondern auch aus den ertragsschwachen Bodenverhältnissen (niedrige Erträge der Feldfrüchte) und aus der Möglichkeit, bestimmte Produkte im Großstadtbereich besonders gut vermarkten zu können.
Aufgrund der allgemeinen und speziellen marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen war es möglich, die auf der Betriebsstätte erzeugte Milch mittels Direktabsatz lohnend und gewinnerhöhend zu verwerten.
Begünstigt wurde das Produktionsverfahren "Milchviehhaltung" durch die speziellen Fähigkeiten und Kenntnisse der Unternehmerfamilie, die durch die besondere Passion für diesen Betriebszweig noch gestützt wurden.
Weiterhin hat sich die Möglichkeit der preis- und kostengünstigen Ergänzungsfutterbeschaffung in Form von Schlempe (Brennerei) und Treber (Brauerei) sowie durch die Verarbeitung von Abfällen verschiedener Art (z.B. Kartoffelschalen) auf dieses Produktionsverfahren begünstigend ausgewirkt.

Wenn alle wert- und wettbewerbsbeeinflussenden Faktoren zusammenfassend beurteilt werden, kann die Milchviehhaltung des Betriebes in der betriebenen Form und im Zusammenwirken mit den besonderen Absatzbedingungen als geradezu optimal bezeichnet werden. Bezogen auf die spezifischen Standort- und Produktionsverhältnisse des Betriebes, hätte mit jeder anderen Organisationsform ein nicht so günstiges Betriebsergebnis (vgl. w.u.) erzielt werden können.
Obwohl der Betriebserfolg mit der früheren Milchviehhaltung als recht gut im Vergleich zu anderen landwirtschaftlichen Betrieben bezeichnet werden kann, ist es jedoch nicht so, daß eine andere und extensivere Organisation auch einen ausreichenden, existenzsicheren und entwickungssichernden Gewinn garantiert hätte.
Die Milchviehhaltung des Betriebes bis zum Jahre 1985 war geradezu die Voraussetzung, den Betrieb überhaupt mit einem ausreichenden Gewinn bewirtschaften zu können.

1. Ausstattung des Betriebes

Die Produktionskapazitäten des Betriebes sind restlos gepachtet.
Die gepachteten Gebäude ermöglichen die Viehhaltung in einem Umfang, wie w.u. in den Übersichten dargestellt.

a) Landwirtschaftliche Nutzflächen

Die landwirtschaftlichen Nutzflächen sind ebenfalls zu 100 % gepachtet.
Das Anbau- und Nutzflächenverhältnis geht aus der nachstehenden Übersicht (S. 16) hervor.
Aus der Übersicht ist ablesbar, daß eine extensive Bewirtschaftung vorliegt.
Aufgrund der Bodenverhältnisse und der spezifischen Absatzbedingungen aber auch aufgrund der arbeitswirtschaftlichen Besonderheiten in der Stadt ... werden keine bzw. nur in geringem Umfang Intensivkulturen (Zuckerrüben, Kartoffeln, Gemüse usw.) angebaut.

Der Feldfutterbau spielt eine gewisse Rolle, da sowohl aus der Sicht des Futterausgleichs als auch wegen einer optimalen Rationsgestaltung (Futterstruktur und Ballaststoffe) selbsterzeugte Grundfuttermengen für die Verwertung der Ergänzungsfuttermengen (Schlempe, Treber usw.) erforderlich sind. Die Rindviehhaltung als sogenanntes "Bodengebundenes Veredelungsverfahren" kann aus Gründen der Verdaulichkeit (Wiederkäuer) nicht allein mit zugekauften Kraftfuttermengen (wie z.B. Schweine) gefüttert werden.
Das Grünland dient der Grundfutterversorgung wie die angebauten Feldfutterfrüchte, die auch zur Auflockerung der Fruchtfolge auf dem Ackerland beitragen.

b) Erträge (Ackerland)

Wie aus der Übersicht auf S. 16 zu ersehen ist, sind die Getreideerträge durch ein vergleichsweise niedriges Niveau gekennzeichnet. Dies ist sowohl auf die leichten Böden (Sandböden) und auf die relativ geringen Niederschläge zurückzuführen. Das niedrige Getreideertragsniveau zwingt zu einer intensiven Wirtschaftsweise in anderen Bereichen der Betriebsorganisation (vgl. Erläuterungen w.o.). Die Erträge der Futterhackfrüchte und des Grünlandes werden nicht gewichtsmäßig erfaßt, da sie der Weiterverarbeitung in der Viehhaltung dienen.

Bezüglich der Flächenbewirtschaftung kann zusammenfassend festgestellt werden, daß sich weder der Flächenumfang noch die Anbauintensität im Laufe der Jahre (Wirtschaftsjahre 1980/81 - 1988/89) geändert haben. Bei den Erträgen ist ebenfalls keine Änderung, von den üblichen Ertragsschwankungen abgesehen, feststellbar.
Aus der Sicht der Nutzflächenbewirtschaftung ist also keine Gewinnsteigerung über die dargestellten Wirtschaftsjahre von 1980/81 - 1988/89 ableitbar.

Daten der Betriebsorganisation
a) Flächenbewirtschaftung in ha
b) Erträge in dt/ha

a) Flächen \ W.-Jahr	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
- Roggen	31,50	32,25	34,00	35,25	30,00	35,25	33,50	32,50	33,50
- Weizen	1,75	---	---	---	2,50	2,50	---	---	---
- Gerste	5,00	3,00	3,00	2,00	2,50	3,75	3,00	2,50	5,00
- Hafer	---	---	---	---	---	1,00	2,50	2,50	2,00
Getreide insgesamt	38,25	35,25	37,00	37,25	35,00	42,50	41,00	37,50	40,50
- Raps	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- Grassamen	---	---	---	---	---	---	2,50	2,50	2,50
- Silomais	3,00	3,00	3,00	3,25	2,50	---	1,50	1,00	2,00
- Futterhackfrüchte	---	---	---	---	1,00	---	---	---	---
- Feldfutter	4,75	1,75	3,50	3,00	4,50	2,50	---	2,00	---
- Gründüngung	---	5,00	---	---	---	---	---	---	---
- Brachflächen u. Sonstiges	---	---	1,50	1,50	2,00	---	---	2,00	---
Ackerland gesamt	46,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00
Grünland	9,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	9,25	9,25	9,25
Sonstiges	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Landw. gen. Fläche ges. (LF)	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00	54,25	54,25	54,25
b) Erträge: (dt/ha)									
- Roggen	39,70	28,40	40,77	38,88	42,41	41,66	39,10	40,50	27,25
- Weizen	34,29	---	---	---	41,00	41,33	---	---	---
- Gerste	35,97	60,00	41,83	44,85	53,12	43,20	27,67	20,00	33,56
- Hafer	---	---	---	---	---	40,00	22,00	8,00	17,50
Getreide im Ø (gewogen)	38,97	31,10	40,86	39,20	43,08	41,68	37,22	36,97	27,87

c) Viehhaltung

Wie bereits w.o. dargelegt, handelt es sich bei dem Betrieb *X* um ein Organisationsgefüge mit starker Viehhaltung.
Zwei Produktionsverfahren stehen dabei im Vordergrund:

- Rindviehhaltung mit der Milchviehhaltung
  bis zur erzwungenen Aufgabe im Frühjahr 1985
- Mastschweinehaltung.

Beide Organisationsformen stützen sich in ihren Beiträgen zum Betriebserfolg auf die spezifischen Standort-, Absatz- und Produktionsbedingungen.
Die Mastschweinehaltung wird vornehmlich mit Abfällen aus Küchenbetrieben (Hotels, Gaststätten usw.) versorgt. Bei üblichen und normalen Produktionsverhältnissen (wie üblich bei Mastschweinehaltung) könnte dieses Verfahren in ... nicht rentabel betrieben werden. Die Abfallverwertung ist die eigentliche Rentabilitätsbasis dieses Verfahrens, da hier besonders begünstigte Markt- und Absatzvorteile nicht vorhanden sind.
Wie bereits w.o. einleitend beschrieben, stützte sich die bis zum Frühjahr 1985 betriebene Milchviehhaltung (als Abmelkwirtschaft) auf den speziell für den Betrieb *X* durch Eigeninitiative aufgebauten Direktverkauf von Frischmilch an mehrere Abnehmer. Der größte Teil der ermolkenen Milch wurde direkt und täglich angeliefert. Dadurch wurden überdurchschnittliche Verkaufserlöse erzielt. Es handelte sich hier um eine besondere Unternehmerleistung im Sinne einer Direktvermarktung selbsterzeugter Produkte. Wie die Übersicht auf S. 18 zeigt, wurden in den Wirtschaftsjahren bis zur erzwungenen Aufgabe im Frühjahr 1985, von üblichen Bestandsschwankungen begleitet, rd. 50 Milchkühe gehalten.
Bis zur Aufgabe der Milchproduktion im Frühjahr 1985 wurde der Milchkuhbestand durch einen geringen Besatz an männlichem Jungvieh (Jungbullen) ergänzt.
Nach der Aufgabe der Milchviehhaltung wurde die Aufzucht von männlichem Jungvieh (Bullenmast) als Ausgleich stark erhöht. Da die Haltung von Mastbullen nicht unproblematisch ist (Gefährdungspotential) wurde ab Wirtschaftsjahr 1988/89 die Aufzucht von weiblichem Jungvieh mit aufgenommen.

Daten der Betriebsorganisation

Viehbestand (jeweils am Ende des W.-Jahres)

a) Rindvieh

b) Schweine

Viehbestand \ W.-Jahr	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
a) Rindvieh									
weibl. Jungvieh bis 1 Jahr	---	---	---	---	---	---	---	---	---
weibl. Jungvieh 1 - 2 Jahre	---	---	---	---	---	---	---	---	3
weibl. Jungvieh über 2 Jahre	---	---	---	---	---	---	---	---	8
männl. Jungvieh bis 1 Jahr	7	---	5	2	4	3	4	2	13
männl. Jungvieh 1 - 2 Jahre	---	1	4	1	27	32	24	14	13
männl. Jungvieh über 2 Jahre	---	---	---	---	---	---	1	1	---
Jungvieh gesamt	7	1	9	3	31	35	29	17	37
Milchkühe	51	46	52	44	---	---	---	---	---
Mutterkühe	---	---	---	---	4	2	4	7	14
Zuchtbullen	---	---	---	---	---	---	---	1	1
Rindvieh gesamt	58	47	61	47	35	37	33	25	52
b) Schweine									
- Ferkel	---	---	---	---	---	---	---	---	60
- Läufer	83	27	131	30	50	96	63	62	104
- Mastschweine	136	222	57	111	191	141	163	176	121
Schweinebestand ges. Stück	219	249	188	141	241	237	226	238	285
verkaufte Mastschweine/Läufer Stück im W.-Jahr	251	463	481	468	307	515	523	4590	492

Das Produktionsverfahren der Schweinemast wurde, auch von üblichen Bestandsschwankungen begleitet, über die Wirtschaftsjahre von 1980/81 - 1988/89 gleichbleibend beibehalten. Die Mastschweinehaltung ist ohnehin durch die vorhandenen Stallkapazitäten und durch den Umfang der verwertbaren Abfälle (vgl. Erläuterungen w.o.) begrenzt.
Wie aus der Übersicht auf S. 18 zu entnehmen ist, handelt es sich um eine im Grunde festgefügte Betriebsorganisation, die nur durch die administrativ erzwungene Aufgabe der Milchviehhaltung im Frühjahr 1985 durchbrochen wurde.
Aufgrund der bereits beschriebenen spezifischen Standort-, Produktions- und Marktbedingungen stehen dem Betrieb *X* auch keine anderen Alternativen zur Verfügung. Da weder in der Flächenbewirtschaftung Vergrößerungen oder Intensivierungen möglich sind, noch in der Innen-(Vieh-) wirtschaft Kapazitäts- und Organisationsänderungen vollzogen werden können, wäre eine freiwillige Aufgabe der Milchviehhaltung nie infrage gekommen.

Die beiden Produktionsverfahren

- Milchviehhaltung mit Direktvermarktung
  und
- Mastschweinehaltung mit Abfallverwertung

sind die wesentlichen Rentabilitätsbereiche des Betriebes *X*.
Alle anderen Produktionsverfahren sind von untergeordneter Bedeutung.

Nach Maßgabe der Wettbewerbsverhältnisse bezüglich Arbeits- und Kapitalverwertung war dabei die Milchviehhaltung von vorrangiger Bedeutung.
Sofern die Ergebnisse der Jahresabschlüsse aus den vergangenen Wirtschaftsjahren (auch vor 1980/81) herangezogen werden, gelangt man zu dem Beurteilungsergebnis, daß die Bewirtschaftung des Betriebes *X* ohne eine Milchviehhaltung überhaupt nicht sinnvoll gewesen wäre. Daß der Betrieb *X* nach der erzwungenen Aufgabe der Milchviehhaltung weiterbewirtschaftet wird, ist vor allem darauf zurückzuführen, daß keine ausgleichenden unternehmenswirtschaftlichen Alternativen für den Betrieb erkennbar sind.

Der Verlust Gewinnbeiträge aus der Milchviehhaltung (vgl. Ableitung w.u.) wird durch die gewährte Milchrente von 15.000,00 DM pro Wirtschaftsjahr (insgesamt und höchstens 10 Jahre) nur etwas gemildert.
Die vorübergehenden Einnahmen aus der Milchrente werden in der nachfolgenden Ableitung über den entstandenen Schaden durch Gewinnausfall nach Aufgabe der Milchviehhaltung natürlich kompensativ berücksichtigt.

II. Ableitung des Schadens

Bei dem abzuleitenden Schaden handelt es sich um die Gewinnausfälle des Betriebes, die durch die im Frühjahr 1985 erzwungene Aufgabe der Milchviehhaltung entstanden sind.
Im Rahmen der Schadensermittlung ist zu berücksichtigen, welche alternativen Produkionsverfahren betrieben werden bzw. hätten betrieben werden können.
Die Berechnung des Schadens wird methodisch mit der "Grenzwertrechnung" durchgeführt.
Nach Maßgabe der Grundsätze, die bei einer Grenzwertrechnung anzulegen sind (vgl. Quellen: Pos. C, 8 - 11), werden, bei einem Betrieb mit gegebener Faktorausstattung (Nutzflächen, Gebäude, Maschinen, Arbeitskräfte), auf der einen Seite die entgangenen Einnahmen (Erträge) und auf der anderen Seite die einsparbaren Kosten (Aufwendungen) berücksichtigt. Soweit bei mittel- bis langfristiger Anpassung Produktionskapazitäten (z.B. Arbeitskräfte und Maschinen) einsparbar sind, werden auch die dadurch einsparbaren Kosten (einschließlich der Festkosten) berücksichtigt.
Soweit vorhandene und nicht einschränkbare Produktionskapazitäten (z.B. Nutzflächen, Gebäude, Maschinen und Arbeitskräfte) durch alternative Produktionsverfahren (z.B. Bullenmast anstelle einer Milchviehhaltung) genützt werden können, ist dies ebenfalls im Sinne von "Nutzungskosten" im Rahmen der Grenzwertrechnung zu berücksichtigen.

Die nach Grenzwertgesichtspunkten abzuleitenden Schäden sind also unter Berücksichtigung

- der entgangenen Erträge
- der einsparbaren Kosten
  - variable Kosten
  - feste Kosten

  und
- der alternativen Nutzung
  (Nutzungskosten von nicht änderbaren Produktionskapazitäten)

als Gewinndifferenz abzuleiten.

1. Die Gesamtergebnisse des Betriebes in den Wirtschaftsjahren 1980/81 - 1988/89

Einleitend und zur Übersicht werden die Gesamtergebnisse des Betriebes nach Maßgabe der "Gewinn- und Verlustrechnung" dargestellt.
Bei dem verwendeten Datenmaterial handelt es sich um die Ergebnisse der "Betriebswirtschaftlichen Jahresabschlüsse" (Handelsbilanz).
Aus den betriebswirtschaftlichen Jahresabschlüssen können zutreffendere Daten als aus den steuerlichen Jahresabschlüssen abgeleitet werden.
In den betriebswirtschaftlichen Jahresabschlüssen entstehen keine steuerrechtlich zulässigen Gewinnverschiebungen, da einerseits die jeweilige Bildung bzw. Auflösung von "Stillen Reserven" (vor allem beim Viehbestand und beim Feldinventar) vermieden werden und andererseits die nach dem steuerlichen Bewertungswahlrecht möglichen Sonderabschreibungen in den betriebswirtschaftlichen Jahresabschlüssen gleichmäßig den einzelnen Wirtschaftsjahren zugeordnet werden.

Die nachstehenden Übersichten geben Auskunft über die

- Aufwendungen des Betriebes (S. 24)
- Erträge des Betriebes (S. 25)

für die Wirtschaftsjahre 1980/81 - 1988/89.
Da das Wirtschaftsjahr 1984/85 (mit der Aufgabe im Frühjahr 1985) als Übergangsjahr anzusehen ist, wurden (auch für die folgenden Ableitungen) 4 Wirtschaftsjahre mit voller Milchproduktion (1980/81 bis 1983/84)

und 4 Wirtschaftsjahre ohne Milchproduktion (1985/86 bis 1988/89) in den Vergleich aufgenommen.
Aus der Zeile "Gewinn/Verlust" der Übersicht "Ertrag" kann folgende Gewinnentwicklung abgelesen werden:

Wirtschaftsjahr	Gewinn/Verlust
1980/81	+ 201.810,00
1981/82	+ 195.415,00
1982/83	+ 170.155,00
1983/84	+ 176.255,00
1984/85	+ 175.634,00
1985/86	+ 120.090,00
1986/87	+ 91.941,00
1987/88	+ 103.002,00
1988/89	+ 38.955,00

In den ersten 4 Wirtschaftsjahren schwankt der Betriebsgewinn zwischen rd. 202.000,00 DM und rd. 170.000,00 DM pro Wirtschaftsjahr
(ø = 185.906,00 DM/Wirtschaftsjahr).

AUFWAND; einschließlich Bestandsänderungen und innerbetrieblicher Verbrauch
(auf volle DM gerundet)

	W.-Jahr Aufwands-Positionen	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
1	Saatgut	4.935	6.871	6.249	7.494	5.379	5.144	4.492	6.010	5.360
2	Düngemittel	21.619	22.778	21.556	23.309	19.683	21.834	14.573	16.720	22.572
3	Pflanzenschutzmittel	4.829	6.467	5.802	4.672	3.770	4.034	3.191	3.707	8.086
4	Sonst. Aufwand Bodenproduktion	1.582	1.445	2.314	3.372	1.913	3.735	3.994	5.913	2.650
5	Viehzukäufe	202.617	206.326	227.010	202.172	173.887	141.778	113.008	119.688	123.702
6	Futtermittel	40.150	40.113	42.202	62.529	43.428	27.066	20.496	17.777	18.768
7	Sonstiger Aufwand Viehhaltung	12.235	9.747	17.866	23.469	9.592	2.754	4.732	2.750	1.571
8	Spezialaufwand gesamt (1 - 7)	287.967	293.747	322.999	327.017	257.652	206.345	164.486	172.565	182.709
9	Löhne (einschließlich Berufsgenossenschaft)	66.716	72.597	86.677	90.317	85.065	62.608	53.397	62.963	82.455
10	Lohnarbeit u. Maschinenmiete	187	66	1.393	---	---	845	818	2.528	923
11	Treibstoffe	6.934	12.076	19.881	17.869	13.904	10.448	8.075	8.617	5.713
12	PKW (Betriebsanteil)	7.432	10.855	7.449	8.779	12.562	6.030	6.956	3.513	3.177
13	Unterhalt u. AfA Maschinen	87.033	50.476	54.390	55.216	43.804	37.387	59.073	49.650	54.819
14	" " Gebäude u. Grundverbesserungen	1.894	9.958	1.189	2.834	205	929	2.416	3.879	6.734
15	Betriebsversicherungen	4.692	5.387	5.254	5.226	5.663	5.629	5.619	3.524	8.045
16	Betriebssteuern	120	240	180	180	180	180	180	180	180
17	Strom, Heizung, Wasser (Betrieb)	14.030	23.980	15.270	18.964	26.362	18.656	10.779	8.252	13.409
18	Allgem. Betriebsaufwand	12.694	12.407	14.940	13.555	12.828	15.371	16.383	15.321	13.234
19	Forst, Jagd, Fischerei	29	14	61	642	25	33	36	35	42
20	Pachten	32.136	33.450	32.790	33.749	32.780	35.010	31.780	31.065	31.344
21	Zinsen (+ AfA Disagio)	549	541	559	1.019	675	572	625	470	796
22	Neutrale Aufwendungen	650	2.423	1	---	---	4.800	3.440	1.472	1
23	Mehrw.Steuer (für Investitionen)	9.354	7.468	3.157	815	317	21	1.553	1.859	2.456
24	Aufwand gesamt	532.417	535.685	566.390	576.182	492.022	404.863	365.616	365.893	406.037

ERTRAG; einschließlich Bestandsänderungen und innerbetrieblicher Verbrauch
(auf volle DM gerundet)

	W.-Jahr Ertrags-Positionen	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
1	Getreide	69.476	48.628	70.679	69.362	72.878	82.579	67.503	48.0545	42.233
2	Kartoffeln/Hülsenfrüchte/Grassamen	---	---	---	---	---	2.557	5.304	---	---
3	Sonstiges (Heu, Gras, Stroh, Weidegeld usw.)	5.058	4.500	6.898	26.188	17.597	10.860	18.372	12.467	11.229
4	Feldinventar (+/./.)	+ 3.243	+ 459	+ 1.667	+ 1.561	+ 1.189	./. 1.165	./. 2.439	./. 1.862	./. 3.539
5	Bodenproduktion (1 - 4)	77.777	53.587	79.245	97.111	91.664	94.837	88.740	58.660	49.903
6	Rindvieh	113.569	115.183	125.403	123.511	115.168	90.135	75.830	113.818	97.901
7	Milch	251.517	240.074	242.831	252.596	200.053	28.064	20.475	16.150	16.033
8	Schweine	192.472	195.007	167.756	173.482	138.652	189.256	149.371	119.788	139.812
9	Sonstige Viehhaltung (zugekaufe Produkte z.B. Käse usw.)	5.502	5.210	12.878	12.834	4.961	9.120	---	---	---
10	Tierproduktion gesamt (6 - 9)	563.060	555.474	548.868	562.423	458.834	316.575	245.676	249.756	254.246
11	Lohnarbeit Maschinenmiete	34.456	68.586	70.918	53.746	73.083	68.010	63.318	100.884	81.025
12	Mietwert der Wohnung	3.840	3.860	3.960	3.960	3.960	3.960	3.960	3.300	3.300
13	Sonstiges + Forst u. Jagd	15.045	14.885	7.968	5.809	16.332	11.500	29.110	32.521	30.138
14	Pachten u. Mieten	---	---	---	---	---	2.160	330	---	---
15	Zinsen + Dividenden + Skonti	286	157	336	771	529	434	1.876	1.758	1.796
16	Umbuchung Personal-Verpflegung	19.834	21.500	25.036	27.945	23.207	18.180	16.108	18.900	24.500
17	Neutraler Ertrag (Verkaufserlöse für Anlagegüter)	19.929	13.000	215	497	48	9.200	4.485	1.116	75
18	Neutraler Ertrag (Sonstiges)	---	50	---	175	---	97	3.954	2.000	9
19	Mehrwersteuer (Anlageverkäufe)	---	---	---	---	---	---	---	---	---
20	Unternehmensertrag gesamt (5 + 10 + 11 - 19)	734.227	731.099	736.545	752.437	667.657	524.953	457.557	468.895	444.992
21	Gewinn/Verlust	201.810	195.415	170.155	176.255	175.634	120.090	91.941	103.002	38.955
22	Aufwand gesamt (Übertrag von S. "Aufwand")	532.417	535.414	566.390	576.182	492.022	404.863	365.616	365.893	406.037

Der Gewinn im Übergangswirtschaftsjahr 1984/85 mit noch einmal rd. 175.600,00 DM ist einerseits schon geprägt durch die Aufgabe der Milchviehhaltung im Frühjahr 1985 (mit rd. 50.000,00 DM geringeren Einnahmen aus Milchverkäufen gegenüber dem vorhergehenden Wirtschaftsjahr) und andererseits beeinflußt durch die teilweise Aufdeckung (auch betriebswirtschaftlich) von "Stillen Reserven" sowie durch die Minderung der Aufwendungen (vgl. Z. 8: Spezialaufwand). Teilweise konnten die Ausfälle aus den Milchverkäufen durch eine vorübergehende Erhöhung der Einnahmen aus "Lohnarbeit und Maschinenmiete" (Z. 11) ausgeglichen werden.
In den 4 Wirtschaftsjahren nach erzwungener Aufgabe der Milchviehhaltung (1985/86 - 1988/89) ist der Gewinn stark abgefallen auf ein Durchschnittsergebnis von rd. 88.500,00 DM/Wirtschaftsjahr. Damit beträgt der Unterschied im Durchschnitt pro Wirtschaftsjahr rd. 97.400,00 DM zu Lasten der 4 Wirtschaftsjahre nach der Aufgabe. Durch die erzwungene Aufgabe der Milchviehhaltung ist damit der Betriebsgewinn um fast 100.000,00 DM pro Wirtschaftsjahr niedriger ausgefallen als vor der Aufgabe.
Aus den Gesamtergebnissen des Betriebes ist damit ablesbar, daß sich die Gewinnsituation des Betriebes, dabei vor allem im Wirtschaftsjahr 1988/89, dramatisch verschlechtert hat.
Da die dargestellten Gesamtergebnisse des Betriebes zwar einen erhellenden Überblick aber keine exakten Werte über die tatsächlichen Gewinndifferenzen infolge Aufgabe der Milchviehhaltung liefern, wird dies nachstehend auf der Grundlage der "Grenzwertrechnung" durchgeführt.

2. Ableitung des Schadens mit Hilfe der Grenzwertrechnung

Soweit das Datenmaterial der Buchführungsunterlagen des Betriebes *X* zuordbare Einzeldaten aufweist, wurde das "Leistungs-Aufwandsverhältnis" in der folgenden Übersicht (S. 27) dargestellt.
Die einzelnen Daten stützen sich exakt auf die Buchführungsergebnisse mit einer Abrundung auf jeweils volle DM.

In der Übersicht (S. 27) werden die tatsächlichen

- Gesamtleistungen der Rindviehhaltung
  und die
- Gesamten Spezialaufwendungen für die Rindviehhaltung

dargestellt und daraus die Differenz abgeleitet.
Für die 4 Wirtschaftsjahre vor dem Übergangsjahr 1984/85 ergibt sich eine durchschnittliche Differenz von + 194.223,00 DM/Wirtschaftsjahr und für die 4 Wirtschaftsjahre nach der Aufgabe der Milchviehhaltung beträgt die Differenz im Durchschnitt + 38.878,00 DM/Wirtschaftsjahr.

Damit hat sich für das Produktionsverfahren der Rindviehhaltung die Differenz aus Leistungen einerseits und Spezialaufwendungen andererseits

um	ø 155.345,00 DM
gerundet	155.000,00 DM/Wirtschaftsjahr

vermindert.
Die Differenz aus den Leistungen des Produktionsverfahrens einerseits und aus den Spezialaufwendungen andererseits gibt allerdings noch keine exakte Auskunft über die tatsächlichen Gewinndifferenzen.

Leistungen und Spezialaufwendungen im Produktionsverfahren "Rindviehhaltung"
(einschließlich Bestandsänderungen und innerbetrieblicher Verbrauch; nach betriebswirtschaftlichen Werten)
- auf volle DM gerundet -

W.-Jahr / Leistungs- u. Aufwandsmerkmale	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Verkauserlöse Rindvieh	114.989	126.773	106.318	144.540	143.246	86.285	82.750	122.127	62.230
Naturaler Eigenverbrauch Rindvieh	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Verkaufserlöse Milch	247.709-	239.048	241.535	202.115	194.243	7.544	---	---	---
Innerbetrieblicher Verbrauch Milch	2.800	---	---	756	4.530	4.080	4.380	---	---
Naturalentnahmen für Eigenverbrauch Milch	1.008	1.026	1.296	1.150	1.260	1.440	1.095	1.150	1.033
Milchrente	---	---	---	---	---	15.000	15.000	15.000	15.000
Sonst. Leistung. (z.B. Prämie u. Vers. Entschäd.)	---	---	455	---	862	---	---	1.491	826
Bestandsänderungen Vieh (+/./.)	./. 1.420	./. 11.590	+ 18.630	./. 21.030	./. 28.940	+ 3.850	./. 6.730	./. 9.800	+ 34.845
Gesamtleistungen Rindviehhaltung	365.086	355.257	368.234	327.531	315.221	118.199	96.485	129.968	113.934
Zukäufe Rindvieh	101.939	109.488	121.706	116.987	99.875	44.221	45.471	66.723	72.355
Zukäufe Futtermittel *)	28.654	34.827	38.146	52.213	28.981	14.067	9.798	11.441	11.301
Innerbetriebl. Verbrauch marktf. Futtermittel	3.420	---	---	3.206	6.134	6.275	6.505	1.840	2.494
Sonstige Spezialaufwendungen)	8.008	5.405	7.665	7.542	5.394	2.554	4.532	2.129	1.370
(Tierarzt, Medikamente, Desinfektion, Stall-)									
gerüte, Viehseuchenbeitrag usw.) **))									
Gesamte Spezialaufwendungen	142.031	149.720	167.517	179.948	140.384	67.117	66.306	82.133	87.520
Differenz aus Leistungen ./. Spezialwaufwand	+ 223.055	+ 205.537	+ 200.717	+ 147.583	+ 174.837	+ 51.082	+ 30.179	+ 47.835	+ 26.414
*) Einschließlich Bestandsänderungen **) Abzüglich Anteil für Schweinehaltung	ϕ = 194.223/W.-Jahr				Übergangs-jahr	ϕ = 38.878/W.-Jahr			

In einer zusätzlichen Ableitung sind diejenigen Spezialkosten zu ermitteln, die nicht als zugeordnete Einzeldaten direkt aus den Buchführungsunterlagen entnommen werden können. Dabei handelt es sich um die

- Kosten der wirtschaftseigenen Futtergewinnung
  - variable Spezialkosten
  - entgangener Nutzen einer Verkaufsfrucht (bei wahlweisem Futterbau)
- variable Anfuhrkosten des zugekauften Grundfutters (Kaufpreis des Grundfutters ist in den Spezialkosten bereits enthalten)
- variable Spezialkosten der Strohbergung
- variable Kosten der Stalldungabfuhr
- variable Kosten für Melkanlage, Kühlung, Wasser u. Strom
- Speziallohn für Melker (da einsparbar bei Aufgabe der Milchviehhaltung).

Die nachstehenden Übersichten (S. 29 - 32) geben Auskunft über diese Position der Spezialkosten in angegebener Reihenfolge.
Die Daten in den nachstehenden Übersichten wurden abgeleitet aus den Materialgrundlagen nach KTBL (vgl. Quelle: Pos. C, 15 - 17) und aus den Richtwert-Deckungsbeiträgen der LWK Hannover (Pos. C, 14).
Die Melkspeziallöhne wurden aus den Lohnkarten des Betriebes *X* direkt entnommen.

Bei den Daten, die aus den KTBL-Materialunterlagen abgeleitet wurden, können geringe Schwankungstoleranzen gegenüber den tatsächlichen Verhältnissen des Betriebes (die jedoch nicht exakt abgrenzbar sind) eintreten.

Kosten der wirtschaftseigenen Futtergewinnung a) Variable Spezialkosten b) entgang. Nutzen einer Verkaufsfrucht
(= Deckungsbeitrag; Winterroggen, 35,0 dt/ha)
(Kostensätze nach: Richtwertdeckungsbeiträgen (variable Spezialkosten) der LWK-Hannover und Kostensätze des KTBL

Futterflächen		Fläche I: Dauergrünland			Fläche II: Silomais und Futterrüben			Fläche III: Feldfutter			Fläche IV: Grassamenstroh			Insges. DM
W.-Jahr		ha	DM/ha	DM gesamt	ha	DM/ha	DM gesamt	ha	DM/ha	DM gesamt	ha	DM/ha	DM gesamt	
1980/81	a	9,00	5.312	4.788	3,00	1.260	3.780	4,75	810	3.848	---	---	---	12.416
	b	9,00	---	---	3,00	950	2.850	4,75	950	4.513	---	---	---	7.363
1981/82	a	10,00	619	6.190	3,00	1.298	3.894	1,75	820	1.435	---	---	---	11.519
	b	10,00	---	---	3,00	752	2.256	1,75	752	1.316	---	---	---	3.5720
1982/83	a	10,00	655	6.550	3,00	1.202	3.606	3,50	840	2.940	---	---	---	13.096
	b	10,00	---	---	3,00	1.067	3.201	3,50	1.067	3.735	---	---	---	6.9360
1983/84	a	10,00	550	5.500	3,25	1.366	4.440	3,00	810	2.430	---	---	---	12.370
	b	10,00	---	---	3,25	1.026	3.335	3,00	1.026	3.078	---	---	---	6.413
1984/85	a	10,00	536	5.360	3,50	1.256	4.396	---	---	---	---	---	---	9.756
	b	10,00	---	---	3,50	991	3.469	---	---	---	---	---	---	3.496
1985/86	a	10,00	558	5.580	---	---	---	---	---	---	2,50	210	525	6.105
	b	10,00	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
1986/87	a	9,25	543	5.023	1,50	1.376	2.064	---	---	---	2,50	215	538	7.625
	b	9,25	---	---	1,50	931	1.397	---	---	---	---	---	---	1.3970
1987/88	a	9,25	446	4.126	1,00	1.102	1.102	2,00	720	1.440	2,50	215	538	7.206
	b	9,25	---	---	1,00	803	803	2,00	803	1.606	---	---	---	2.409
1988/89	a	9,25	420	3.885	2,00	1.198	2.396	---	---	---	2,50	220	550	6.831
	b	9,25	---	---	2,00	809	1.618	---	---	---	---	---	---	1.618

Sonstige variable Spezialkosten des Verfahrens "Rindviehhaltung"
(nach verschiedenen Kostensätzen des KTBL)

W.-Jahr	variable Anfuhrkosten des zugekauften Grundfutters *)			variable Spezialkosten der Strohbergung			variable Spezialkosten der Stalldungausfuhr		
	ø Bestand Rindvieh Stück	DM/St.	DM/ges.	ø Bestand Rindvieh Stück	DM/St.	DM/ges.	ø Bestand Rindvieh Stück	DM/St.	DM/ges.
1980/81	58,5	124	7.254	58,5	94	5.499	58,5	29	1.697
1981/82	52,5	126	6.615	52,5	96	5.040	52,5	30	1.575
1982/83	54,0	128	6.912	54,0	98	5.292	54,0	31	1.674
1983/84	54,0	130	7.020	54,0	100	5.400	54,0	32	1.728
1984/85	49,0	132	6.468	49,0	102	4.998	49,0	33	1.617
1985/86	36,0	134	4.824	36,0	104	3.744	36,0	34	1.224
1986/87	35,0	136	4.760	35,0	106	3,710	35,0	35	1.225
1987/88	29,0	138	4.002	29,0	108	3.132	29,0	36	1.044
1988/89	38,5	140	5.390	38,5	110	4.235	38,5	37	1.425

*) Treber, Schlempe , Kartoffelschalen usw.

Variable Kosten für: Melkanlage, Kühlung, Wasser und Strom (nach KTBL)

(gemäß Ø Viehbestand)

W.-Jahr	Milchkühe		Mutterkühe weibliches Jungvieh Zuchtbulle		männliches Jungvieh (Bullen)		DM gesamt
	St.	DM/St.	St.	DM/St.	St.	DM/St.	
1980/81	50,5	124	---	---	8,0	28	6.486
1981/82	48,5	127	---	---	4,0	29	6.276
1982/83	49,0	130	---	---	5,0	30	6.520
1983/84	48,5	133	---	---	5,5	31	6.573
1984/85	32,0	136	---	---	17,0	32	4.352
1985/86	---	---	3,0	37	33,0	33	1.200
1986/87	---	---	3,0	38	32,0	34	1.202
1987/88	---	---	6,0	39	23,0	35	1.039
1988/89	---	---	17,0	40	21,5	36	1.454

Speziallohn: Melker (auf volle DM gerundet)

W.-Jahr	Bruttoarbeit-nehmerlohn (einschließl. Naturallohn)	Arbeitgeber-anteile Soz.Versicherung	Bruttoarbeit-geberlohn
1980/81	15.290,--	2.499,--	17.789,--
1981/82	16.610,--	2.840,--	19.450,--
1982/83	18.300,--	3.232,--	21.532,--
1983/84	18.300,--	3.241,--	21.541,--
1984/85	13.950,--	2.472,--	16.422,--
1985/86	---	---	---
1986/87	---	---	---
1987/88	---	---	---
1988/89	---	---	---

Durch eine vorsichtige Abrundung zu ungunsten des Betriebes *X* beim Endergebnis der ermittelten Schäden wird jedoch sichergestellt, daß der Schadensbetrag (im ø pro W.-Jahr) auf jeden Fall nicht zu hoch abgeleitet wird.

Ausgehend von den Differenzbeträgen aus den Leistungen einerseits und den Spezialaufwendungen andererseits (vgl. S. 27) werden in der nachstehenden Übersicht (S. 34) die Gewinndifferenzen für die einzelnen Wirtschaftsjahre und damit die jeweilige Gewinndifferenz im Durchschnitt der Wirtschaftsjahre, einmal für die 4 Wirtschaftsjahre vor der erzwungenen Aufgabe der Milchviehhaltung und zum anderen für die 4 Wirtschaftsjahre nach der Aufgabe der Milchviehhaltung abgeleitet.

Ausgehend von dem Deckungsbeitrag I (Z. 17) wird der Deckungsbeitrag II (Z. 24) als tatsächliche Gewinndifferenz des Produktionsverfahrens "Rindviehhaltung" ermittelt.

Im Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 1980/81 - 1983/84 wurde für das Produktionsverfahren "Rindviehhaltung" , das in diesen Jahren fast ganz aus der Milchviehhaltung bestand, eine durchschnittliche Gewinndifferenz

von 124.595,00 DM/W.-Jahr

errechnet.

Im Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 1985/86 bis 1988/89 wurde eine durchschnittliche Gewinndifferenz von 14.153,00 DM/W.-Jahr abgeleitet.

Damit beträgt der Verlust und damit der Schaden pro Wirtschaftsjahr	=	ø	110.442,00 DM
./. Abrundung u. Risikoabschlag (vgl. Erläuterungen w.o.) mit rd. 2,0 - 2,5 v.H.	=		2.442,00 DM
	=		108.000,00 DM/W.-Jahr

Ableitung der Deckungsbeiträge: ...ndviehhaltung
- Deckungsbeitrag I
- Deckungsbeitrag II (= Gewinndifferenz)

Wirtschaftsjahre 1980/81 - 1988/89

(alle Werte auf volle DM gerundet)

	W.-Jahr / Merkmale	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
1	Verkauf: Rindvieh (einschließl. Versicherungsentschädigung u. Prämien)	114.989	126.773	106.773	144.540	144.108	86.285	82.750	123.618	63.056
2	Verkauf: Milch/Milchrente	247.709	239.048	241.535	202.115	194.243	22.544	15.000	15.000	15.000
3	Naturalentnahmen u. innerbetrieblicher Verbrauch	3.808	1.026	1.296	1.906	5.790	5.520	5.475	1.150	1.033
4	Bestandsänderung (+/./.)	./. 1.420	./. 11.590	+ 18.630	./. 21.030	./. 28.940	+ 3.850	./. 6.740	./. 9.800	+ 34.845
5	= Bruttoleistung (Z. 1 - 4)	365.086	355.257	368.234	327.531	315.221	118.199	96.485	129.968	113.934
	abzüglich: variable Sepzialkosten									
6	Viehzukäufe	101.939	109.488	121.706	116.987	99.875	44.221	45.471	66.723	72.355
7	Futtermittel-Zukauf (einschließl. Best. Änderung)	28.654	34.827	38.146	52.213	28.981	14.067	9.798	11.441	11.301
8	Futtermittel: innerbetrieblicher Verbrauch	3.430	---	---	3.206	6.134	6.275	6.505	1.840	2.494
9	Spezialiohn (+ Arbeitgeberanteil) *)	17.789	19.450	21.532	21.541	16.422	---	---	---	---
10	Tierarzt/Medikamente/Desinfektion Stallgeräte usw.)	8.008	5.405	7.665	7.542	5.394	2.554	4.532	2.129	1.370
11	Tierseuchenkasse/Tierversicherung)									
12	Wasser/Strom/Melkmaschine/Kühlung **)	6.486	6.276	6.520	6.573	4.352	1.200	1.202	1.039	1.454
13	Mischen/Schroten (variable Kosten) **)	420	430	440	450	410	110	120	130	140
14	Sonstige veränderliche Kosten ***)	1.200	1.300	1.400	1.500	1.100	300	320	340	360
15	Zinsansatz für Vieh u. Umlaufkapital (8,0 %) ****)	9.284	8.660	8.998	8.882	9.726	5.280	5.141	4.347	5.549
16	Veränderliche Kosten gesamt (Z. 6 - 15)	177.210	185.836	206.407	218.894	172.394	74.007	73.089	87.949	95.023
17	= Deckungsbeitrag I (Z. 5 ./. Z. 16)	+ 187.876	+ 169.421	+ 161.827	+ 108.637	+ 142.827	+ 44.192	+ 23.396	+ 42.019	+ 18.911
18	./. variable Kosten der Futtergewinnung									
19	- Futterflächen (variable Spezialkosten) **)	12.416	11.519	13.096	12.370	9.756	6.105	7.625	7.206	6.831
20	- Futterflächen (entgangener Nutzen der verdrängten Verkaufsfrucht) **)	7.363	3.572	6.936	6.413	3.469	---	1.397	2.409	1.618
21	- variab. Anfuhrkost. d. gekauft. Futtermittel **)	7.254	6.615	6.912	7.020	6.468	4.824	4.760	4.002	5.390
22	./. variable Kosten der Strohbergung **)	5.499	5.040	5.292	5.400	4.998	3.74	3.710	3.132	4.235
23	./. variable Kosten der Stalldungausfuhr **)	1.697	1.575	1.674	1.728	1.617	1.224	1.225	1.044	1.425
24	= Deckungsbeitrag II (Gewinndifferenz) (Z. 17 ./. Z. 18 - 23)	+ 153.647	+ 141.110	+ 127.917	+ 75.706	+ 116.519	+ 28.295	+ 4.679	+ 24.226	./. 588

*) Melkerlohn (Bruttoarbeitgeberlohn lt. Kontenschreibung der Buchführung) und Lohnkarten 1980 - 1985

**) Nach Vergleichssätzen des KTBL (Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft), da aus den Buchführungsdaten nicht direkt ableitbar (Kostenarten u. Kostenstellen nicht auf einzelne Produktionsverfahren aufgegliedert)

***) Anteilige Buchführungs- u. Regiekosten (Telefon, PKW, Spesen usw.)

****) Vieh-Jahresdurchschnittsbestand + 20 % für Ø Vorrat an Spezialaufwand x 8,0 % Zinsen (Milchviehbestand 1984/85 = 3/4 Jahr)

Gewinndifferenz pro W.-Jahr im Ø der W.-Jahre 1980/81 - 1983/84

DM: 124.595,--

Übergangsjahr

Gewinndifferenz pro W.-Jahr im Ø der W.-Jahre 1985/86 - 1988/89

DM: 14.153,--

Geht man von der Annahme aus, daß das Wirtschaftsjahr 1984/85 als Übergangsjahr noch nicht wesentlich von der Aufgabe der Milchviehhaltung betroffen wurde (es ergaben sich noch Restabwicklungszahlungen einerseits sowie Kosteneinsparungen und eine Aufdeckung "Stiller Reserven" andererseits) und vernachlässigt man den bereits eingetretenen Schaden in diesem Wirtschaftsjahr (obwohl die Milchproduktion für ca. 1/4 Jahr ausgefallen ist), so ist mit einem vollen Schaden ab Wirtschaftsjahr 1985/86 zu rechnen.

Die gezahlte Milchrente ist bereits in der Schadensberechnung enthalten und darf nicht noch einmal berücksichtigt werden. Da der Betrieb als Ersatz für die Milchviehhaltung eine Bullenmast aufgebaut hat, sind weitere Kosten für

- Gebäude und
- Maschinen

nicht einsparbar.
Die veränderte Futterflächenausstattung wurde bereits bei den einzelnen Wirtschaftsjahren verrechnet und die eingesparte Melkerarbeitskraft wurde, da nach Aufgabe der Milchviehhaltung entlassen, bei den eingesparten Kosten auch bereits berücksichtigt.
Weitere Arbeitskräfte sind durch die Umstellung auf die Bullenmast nicht einsparbar, da nur die Melkarbeiten aber nicht die übrigen Stallarbeiten (Füttern, Entmisten usw.) eingespart werden konnten.
Da es dem Betrieb *X* durch die Gewährung einer Vergütung für die endgültige Aufgabe der Milcherzeugung für den Markt (vgl. Schreiben des Bundesamtes für Ernährung und Forstwirtschaft vom 31.8.1990) nicht mehr möglich ist, eine abgabefreie Milch-Referenzmenge für seinen Betrieb in *B* zu erhalten, ist damit die Aufgabe der Milchviehhaltung für alle Zeiten unabänderlich.

Eine Milchproduktion mit einer Abgabeverpflichtung ist jedoch von vornherein unrentabel und mit Verlusten verbunden.

Der durch die erzwungene Aufgabe der Milchviehhaltung entstandene Schaden beginnt also voll mit dem Wirtschaftsjahr 1985/86 und endet mit der Aufgabe des Betriebes, wahrscheinlich an der Altersgrenze des Betriebsleiterehepaares.
Der Schadensbetrag für die vergangenen und künftigen Wirtschaftsjahre läßt sich bei einer Auszahlung zum Stichtag 1.1.1991 wie folgt ableiten:
Da der Schaden gleichbleibend und sich laufend aufaddierend vom 1. bis zum 365. Tag eines Wirtschaftsjahres entsteht und für den landwirtschaftlichen Betrieb *X* als Bilanzstichtag der 30.6./1.7. zutrifft, kann der Schwerpunkt des laufend anfallenden Schadens in einem Wirtschaftsjahr auf den 31. Dez./1. Jan. festgelegt werden.
Für den Zeitraum der Wirtschaftsjahre 1985/86 - 1990/91 ergibt sich damit eine Schadenssumme gemäß Formel

$$X = \frac{q^n - 1}{q - 1} \quad ^{*)}$$

für 6 W.-Jahre.

= 108.000,00 x	X		
= 108.000,00 x	6,6329754	=	716.361,34 DM
	gerundet		716.361,00 DM

Sofern die Schäden für die kommenden Wirtschaftsjahre auch zum Stichtag 1.1.1991 ausgeglichen werden, ergeben sich, je nach Zahl der voraussichtlichen Schadensjahre bis zum Ende der Bewirtschaftungszeit des Betriebes *X*, folgende Summen gemäß nachstehender Formel

$$X = \frac{q^n - 1}{q^n (q - 1)} \quad ^{**)}$$

*) X = nachschüssiger Rentenendwertfaktor
q = Zinssatz in Dezimalform (Zinssatz hier: 4,0 %)
n = Zeit in Jahren

**) X = vorschüssiger Rentenbarwertfaktor (Kapitalisierungsfaktor)
q = Zinssatz in Dezimalform (Zinssatz hier: 4,0 %)
n = Zeit in Jahren

- zusätzlich für das W.-Jahre 1991/92 (1 W. Jahr)
  108.000,00 x 0,9615384 = 103.846,15 DM

- zusätzlich für die W.-Jahre
  1991/92 und 1992 (2 W.-Jahre)
  108.000,00 x 1,8860946 = 203.698,22 DM

- zusätzlich für die W.-Jahre
  1991/92 - 1993/94 (3. W.-Jahre)
  108.000,00 x 2,7750910 = 299.709,83 DM

- zusätzlich für die W.-Jahre
  1991/92 - 1994/95 (4 W.-Jahre)
  108.000,00 x 3,6298952 = 392.028,68 DM
  (= Ende der Milchrente)

- zusätzlich für die W.-Jahre
  1991/92 - 1995/96 (5 W.-Jahre)
  108.000,00 x 4,4518223 = 480.796,81 DM

- zusätzlich für die W.-Jahre
  1991/92 - 1996/97 (6 W.-Jahre)
  108.000,00 x 5,2421368 = 566.150,77 DM

usw. fortlaufend steigend mit jedem zusätzlichen Wirtschaftsjahr bis zur Altersgrenze von Herrn ... (65 Jahre):

- zusätzlich für die Wirtschaftsjahre
  1991/92 - 2004/05 (14 W.-Jahre)
  108.000,00 x 10,5631229 = 1.140.817,27 DM

III. Überprüfung der Sicherheit der abgeleiteten Werte der Schadensberechnung für die Zeit ab Wirtschaftsjahr 1985/86

Im Rahmen der Schadensableitung wurden für das Produktionsverfahren der Milchviehhaltung in den Wirtschaftsjahren 1985/86 - 1988/89 die Leistungs- und Kostendaten aus dem Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 1980/81 - 1983/84 zugrundegelegt, da für die Wirtschaftsjahre nach der erzwungenen Aufgabe keine echten Betriebsdaten aus eigener Milchviehhaltung vorliegen.
Nachstehend soll an einigen wichtigen Daten überprüft werden, ob die Rentabilität der Milchviehhaltung in den Wirtschaftsjahren ab 1985/86 besser oder ungünstiger gewesen wäre, wenn dieses Verfahren hätte weiterbetrieben werden können.

1. Entwicklung der Milchpreise bis zum Wirtschaftsjahr 1988/89

Aus der nachstehenden Übersicht (S. 39) geht die Entwicklung der Milchpreise, einmal für den Betrieb *X* bis zum Wirtschaftsjahr 1984/85 und zum anderen, sowohl für die Haupterwerbsbetriebe im Gebiet der Landwirtschaftskammer Hannover als auch für die Vollerwerbsbetriebe im gesamten Bundesgebiet bis zum Wirtschaftsjahr 1988/89 hervor.
Wie der Übersicht entnommen werden kann, lag der Betrieb bedingt durch den Direktabsatz, mit seinen Milchpreisen erheblich über den Vergleichspreisen der anderen Betriebsgruppen.
Deutlich ist, daß zwischen dem Wirtschaftsjahr 1980/81 einerseits und dem Wirtschaftsjahr 1984/85 andererseits die Preisdifferenz zugunsten des Betriebes *X* noch angestiegen ist.
Aus dem Anstieg der Milchpreise in den beiden Vergleichsgruppen ist ersichtlich, daß die Rentabilität des Produktionsverfahrens "Milchviehhaltung" bis zum Wirtschaftsjahr 1988/89 allgemein deutlich angestiegen ist. Diese Entwicklung wird auch durch die verbesserten Gewinne dokumentiert, die in den Betriebsstatistiken der LWK-Hannover und in den Grünen Berichten (Materialbände) vor allem für die Milchviehbetriebe in den letzten Wirtschaftsjahren ausgewiesen werden (vgl. Anhang im Gutachten).

Entwicklung der Milchpreise und Preisdifferenz zwischen den Erlösen pro kg Milch
a) Betrieb zu: Alle Haupterwerbsbetriebe im Gebiet der LWK-Hannover *)
b) Betrieb zu: Alle Vollerwerbsbetriebe im Bundesgebiet **)
(in Dpfg/kg)

W.-Jahr	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Erlöse im Betrieb (ohne Kleinverkauf) ***)	86,80	89,90	93,50	91,30	98,20	---	---	---	---
Erlöse in Haupterwerbsbetrieben 50 - 100 ha im Gebiet der LWK-Hannover	63,30	64,70	68,70	68,50	68,60	70,10	70,10	71,30	77,20
a) = Mehrerlöse (Dpfg/kg) im Betrieb	23,50	25,20	24,80	22,80	29,60	.	.	.	.
Erlöse im Betrieb (ohne Kleinverkauf) ***)	86,80	89,90	93,50	91,30	98,20	---	---	---	---
Erlöse in allen Vollerwerbsbetrieben im Bundesgebiet **)	57,80	60,20	64,10	64,20	62,00	62,90	62,30	63,10	68,20
b) = Mehrerlöse (Dpfg/kg) im Betrieb	29,00	29,70	29,40	27,10	36,20	.	.	.	.

Arithm. Mittelwert-Differenz: W.-Jahre 1980/81-1984/85 = Dpfg/kg: 25,18 (Betrieb zu: Haupterwerbsbetriebe im Gebiet der LWK-Hannover)
= Dpfg/kg: 30,28 (Betrieb zu: Vollerwerbsbetriebe im Bundesgebiet)

*) Quelle: Betriebsstatistiken der LWK-Hannover
**) Quelle: Grüne Berichte (Materialbände)
***) Die Kleinverkaufspreise lagen deutlich über den Preisen für die größeren Lieferpartien

Aus den Vergleichsdaten im Anhang des Gutachtens ist ablesbar, daß die Rentabilitätswerte für die einzelnen Betriebsgruppen eine absolute und relative Verbesserung gerade bei den Betrieben mit starker Milchviehhaltung erkennen lassen.
Auch das Mengengerüst des Produktionsverfahrens "Rindviehhaltung" zeigt eine deutliche Verbesserung bis zum Wirtschaftsjahr 1988/89.

2. Vergleichende Ableitung der Deckungsbeiträge im Sinne einer zu überprüfenden Sicherheit der ermittelten Werte im Rahmen der Schadensberechnung

Die Ableitung der Richtwert-Deckungsbeiträge für das Produktionsverfahren "Milchviehhaltung"

- einmal mit den Milchpreisen im Durchschnitt der LWK-Hannover
- und zum anderen mit den Milchpreisen des Betriebes

zeigt ebenfalls deutlich (vgl. S. 40 - 43), daß sowohl in den Wirtschaftsjahren 1980/81 - 1984/85 die grenzkostenfreie Verwertung des Futters als "Deckungsbeitrag in DM pro KSTE" *) (vgl. letzte Zeile) im Betrieb *X* mit den hier höheren Milchpreisen erheblich höher war als bei Verhältnissen mit durchschnittlichen Milchpreisen.
Die Differenz der Deckungsbeiträge zwischen dem Betrieb *X* und den vergleichbaren Betrieben in den Wirtschaftsjahren 1985/86 bis 1988/89 ist noch größer als in den Wirtschaftsjahren 1980/81 bis 1984/85.
Aus diesem relativen Rentabilitätsvergleich läßt sich zuverlässig ableiten, daß die für die Wirtschaftsjahre 1985/86 - 1988/89 als Durchschnittswert ermittelten Schadensbeträge mit großer Sicherheit zutreffen.

---

*) KSTE = Kilo-Stärke-Einheit
(= Maßstab für die naturalen Futtermengen)

Deckungsbeiträge

Quelle: Richtwert-Deckungsbeiträge der Landwirtschaftskammer Hannover
(mit Milchpreisen gemäß Betriebsstatistiken der LWK-Hannover)
(auf volle DM gerundet)

Produktionsverfahren	Milchviehhaltung Leistung: 5.500 kg/Kuh u. W.-Jahr			
W.-Jahr	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84
Leistung:				
5500 kg x 63,3/64,7/68/7/ 68,5 Dpfg/kg	3.482,--	3.559,--	3.779,--	3.768,--
+ 0,95 Kalb x 350,--/350,--/ 350,--/380,-- DM	333,--	333,--	333,--	361,--
+ 0,25 Altkuh x 1.550,-/1.600,-/ 1.650,-/1.350,-	387,--	400,--	412,--	338,--
gesamt	4.202,--	4.292,--	4.524,--	4.467,--
Variable Spezialkosten				
- Bestandsergänzung (0,25 Färse)	625,--	625,--	625,--	625,--
- Kraftfutter	1.071,--	1.141,--	1.143,--	1.147,--
- Tierarzt, Medikamente und Sonstiges	174,--	188,--	204,--	202,--
- Variable Stallkosten + Strom u. Wasser	110,--	110,--	110,--	110,--
- Zinsansatz für Vieh- und Umlaufkapital	122,--	164,--	125,--	116,--
Variab. Spezialkosten ges./Tier	2.101,--	2.228,--	2.207,--	2.200,--
= Deckungsbeitrag/Tier	2.101,--	2.064,--	2.317,--	2.448,--
Bedarf an Grundfutter in KSTE *) (netto) **)/Tier	2.105	2.105	2.105	2.105
= grenzkostenfreie Verwertung (Deckungsbeitrag) in DM pro KSTE (netto)	0,998	0,981	1,101	1,163

*) KSTE = Kilo-Stärke-Einheit

**) netto = bereinigt um Ernte-, Transport-, Silierungs- u. Futterverluste

Deckungsbeiträge
Quelle: Richtwert-Deckungsbeiträge der Landwirtschaftskammer Hannover
(mit Milchpreisen des Betriebes *)
(auf volle DM gerundet)

Produktionsverfahren	Milchviehhaltung Leistung: 5.500 kg/Kuh u. W.-Jahr			
W.-Jahr	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84
Leistung:				
5500 kg x 86,8/89,9/93,5/91,3 Dpfg/kg	4.774,--	4.945,--	5.143,--	5.022,--
+ 0,95 Kalb x 280,--/285,--/383,--/418,--	333,--	333,--	333,--	361,--
+ 0,25 Altkuh x 1.350,-/1.250,-/1.351,-/1.620,-	387,--	400,--	412,--	338,--
gesamt	5.494,--	5.678,--	5.888,--	5.721,--
Variable Spezialkosten				
- Bestandsergänzung (0,25 Färse)	625,--	625,--	625,--	625,--
- Kraftfutter	1.071,--	1.141,--	1.143,--	1.147,--
- Tierarzt, Medikamente und Sonstiges	174,--	188,--	204,--	202,--
- Variable Stallkosten + Strom u. Wasser	110,--	110,--	110,--	110,--
- Zinsansatz für Vieh- und Umlaufkapital	122,--	164,--	125,--	116,--
Variab. Spezialkosten ges./Tier	2.101,--	2.128,--	2.207,--	2.200,--
= Deckungsbeitrag/Tier	3.393,--	3.450,--	3.681,--	3.521,--
Bedarf an Grundfutter in KSTE **) (netto) ***)/Tier	2.105	2.105	2.105	2.105
= grenzkostenfreie Verwertung (Deckungsbeitrag) in DM pro KSTE (netto)	1,612	1,639	1,749	1,673

*) 1980 = + 23,5; 1981/82 = + 25,2; 1982/83 = + 24,8; 1983/84 = + 22,8 Dpfg/kg gegenüber Betriebsstatistiken der LWK-Hannover

**) KSTE = Kilo-Stärke-Einheit

***) netto = bereinigt um Ernte-, Transport-, Silierungs- u. Futterverluste

Deckungsbeiträge
Quelle: Richtwert-Deckungsbeiträge der Landwirtschaftskammer Hannover
(mit Milchpreisen gemäß Betriebsstatistiken der LWK-Hannover)
(auf volle DM gerundet)

Produktionsverfahren	Milchviehhaltung Leistung: 5.500 kg/Kuh u. W.-Jahr			
W.-Jahr	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Leistung:				
5500 kg x 70,1/70,1/71,3/ 77,2 Dpfg/kg	3.856,--	3.856,--	3.922,--	4.246,--
+ 0,95 Kalb x 280,--/285,--/ 383,--/418,--	274,--	271,--	364,--	397,--
+ 0,25 Altkuh x 1.350,-/1.250,-/ 1.351,-/1.620,-	337,--	312,--	338,--	405,--
gesamt	4.467,--	4.439,--	4.624,--	5.048,--
Variable Spezialkosten				
- Bestandsergänzung (0,25 Färse)	625,--	625,--	625,--	700,--
- Kraftfutter	940,--	940,--	765,--	804,--
- Tierarzt, Medikamente und Sonstiges	163,--	163,--	163,--	163,--
- Variable Stallkosten + Strom u. Wasser	152,--	152,--	152,--	152,--
- Zinsansatz für Vieh- und Umlaufkapital	116,--	113,--	116,--	133,--
Variab. Spezialkosten ges./Tier	1.996,--	1.993,--	1.821,--	1.952,--
= Deckungsbeitrag/Tier	2.471,--	2.446,--	2.803,--	3.096,--
Bedarf an Grundfutter in KSTE *) (netto) **)/Tier	2.105	2.105	2.105	2.105
= grenzkostenfreie Verwertung (Deckungsbeitrag) in DM pro KSTE (netto)	1,174	1,162	1,332	1,471

*) KSTE = Kilo-Stärke-Einheit
**) netto = bereinigt um Ernte-, Transport-, Silierungs- u. Futterverluste

Deckungsbeiträge
Quelle: Richtwert-Deckungsbeiträge der Landwirtschaftskammer Hannover
(mit Milchpreisen des Betriebes ; Differenz = + 25 Dpfg/kg
(auf volle DM gerundet)

Produktionsverfahren	Milchviehhaltung Leistung: 5.500 kg/Kuh u. W.-Jahr			
W.-Jahr	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Leistung:				
5500 kg x 95,1/95,1/96,3/ 102,2 Dpfg/kg	5.231,--	5.231,--	5.297,--	5.621,--
+ 0,95 Kalb x 280,--/285,--/ 383,--/418,--	274,--	271,--	364,--	397,--
+ 0,25 Altkuh x 1.350,-/1.250,-/ 1.351,-/1.620,-	337,--	312,--	338,--	405,--
gesamt	5.842,--	5.814,--	5.999,--	6.423,--
Variable Spezialkosten				
- Bestandsergänzung (0,25 Färse)	625,--	625,--	625,--	700,--
- Kraftfutter	940,--	940,--	765,--	804,--
- Tierarzt, Medikamente und Sonstiges	163,--	163,--	163,--	163,--
- Variable Stallkosten + Strom u. Wasser	152,--	152,--	152,--	152,--
- Zinsansatz für Vieh- und Umlaufkapital	116,--	113,--	116,--	133,--
Variab. Spezialkosten ges./Tier	1.996,--	1.993,--	1.821,--	1.952,--
= Deckungsbeitrag/Tier	3.846,--	3.821,--	4.178,--	4.471,--
Bedarf an Grundfutter in KSTE *) (netto) **)/Tier	2.105	2.105	2.105	2.105
= grenzkostenfreie Verwertung (Deckungsbeitrag) in DM pro KSTE (netto)	1,827	1,815	1,985	2,124

*) KSTE = Kilo-Stärke-Einheit
**) netto = bereinigt um Ernte-, Transport-, Silierungs- u. Futterverluste

E. ZUSAMMENFASSUNG

Durch die administrativ erzwungene Aufgabe der Milchviehhaltung im Frühjahr 1985 und unter Berücksichtigung der möglichen und durchgeführten Organisationsanpassungen sind dem Betrieb *X* ab Wirtschaftsjahr 1985/86 durch Gewinnausfall Schäden in Höhe

von 108.000,00 DM pro Wirtschaftsjahr

entstanden.

Bei einem Ausgleich der Schadenssumme zum Stichtag 1.1.1991 ergibt sich für den Fall eines weiterlaufenden Schadens bis zur Altersgrenze von Herrn ... (65 Jahre) im Wirtschaftsjahr 2004/2005 ein Gesamtbetrag von

- für die Wirtschaftsjahre 1985/86 - 1990/91	=	716.361,34 DM
- für die Wirtschaftsjahre 1991/92 - 2004/05	=	1.140.817,27 DM
		1.857.178,61 DM
	gerundet	1.857.179,00 DM

Rechenfehler vorbehalten.

Der Unterzeichner erklärt, daß er das Gutachten als öffentlich bestellter landwirtschaftlicher Sachverständiger und unter Berücksichtigung der gerichtlichen Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz vom 2.3.1974 erstellt hat.

Dr. M. Obeck

Rentabilitäts- und Leistungsdaten für Betriebe mit Milchwirtschaft (in DM/ha LF)
Betriebstyp: Alle Haupterwerbsbetriebe; 30 - 50 ha LF Gebiet/Region: Gesamtes Kammergebiet
Quelle: Betriebsstatistiken der LWK-Hannover

W.-Jahr / Merkmal	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Unternehmensertrag gesamt	5.106	5.341	5.840	5.686	5.734	5.713	5.415	5.100	5.535
./. Unternehmensaufwand gesamt	4.237	4.551	4.677	4.640	4.717	4.563	4.213	4.137	4.260
= GEWINN	868	790	1.163	1.046	1.017	1.150	1.202	964	1.275
Betriebseinkommen	1.288	1.270	1.659	1.537	1.507	1.629	1.683	1.424	1.739
Roheinkommen	1.184	1.158	1.537	1.412	1.371	1.507	1.580	1.323	1.632
Reinertrag	238	190	637	360	331	393	456	202	505
Ertrag aus Rindviehhaltung									
- Viehverkäufe	754	747	815	783	845	752	684	684	778
- Milchverkäufe	1.402	1.473	1.801	1.794	1.886	1.857	1.817	1.636	1.721
- Gesamt (Rindvieh)	2.156	12.220	2.616	2.577	2.731	2.609	2.501	2.322	2.499
Gesamterträge Viehhaltung	3.571	3.849	4.121	4.076	4.112	4.065	3.742	3.478	3.797
Spezialaufwendungen Viehhaltung									
- Viehzukäufe	397	426	443	417	384	386	343	320	397
- Futtermittel	1.119	1.175	1.185	1.148	1.324	1.079	927	883	879
- Sonstiges	131	141	150	169	166	175	169	166	168
- Gesamt	1.647	1.742	1.778	1.734	1.874	1.640	1.439	1.369	1.444
Milchleistungen kg/Kuh u. Jahr	5.091	5.102	5.359	5.163	5.393	5.574	5.675	5.399	5.698
Milchpreise Dpfg/kg	63,3	64,4	68,2	68,2	68,4	70,0	69,8	70,7	76,5

RentabilitÄts- und Leistungsdaten fÜr Betriebe mit Milchwirtschaft (in DM/ha LF)
Betriebstyp: Alle Haupterwerbsbetriebe; 50 - 100 ha LF Gebiet/Region: Gesamtes Kammergebiet
Quelle: Betriebsstatistiken der LWK-Hannover

W.-Jahr Merkmal	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Unternehmensertrag gesamt	4.711	4.937	5.360	5.353	5.293	5.249	5.056	4.769	4.955
./. Unternehmensaufwand gesamt	3.906	4.244	4.340	4.344	4.369	4.237	4.033	3.933	3.945
= GEWINN	805	693	1.020	1.010	925	1.012	1.023	836	1.010
Betriebseinkommen	1.322	1.261	1.568	1.544	1.484	1.558	1.563	1.358	1.533
Roheinkommen	1.089	1.023	1.335	1.322	1.247	1.341	1.342	1.150	1.350
Reinertrag	492	413	773	660	602	659	634	440	629
Ertrag aus Rindviehhaltung									
- Viehverkäufe	585	639	661	610	646	646	623	682	641
- Milchverkäufe	771	874	1.029	998	1.060	1.073	1.109	1.086	1.094
- Gesamt (Rindvieh)	1.356	1.513	1.690	1.608	1.706	1.719	1.732	1.768	1.735
GesamtertrÄge Viehhaltung	2.455	2.746	3.007	3.013	2.953	2.947	2.792	2.712	2.749
Spezialaufwendungen Viehhaltung									
- ViehzukÄufe	373	455	502	467	446	460	451	428	411
- Futtermittel	742	785	825	837	917	738	663	627	612
- Sonstiges	89	99	101	112	109	115	116	121	114
- Gesamt	1.204	1.339	1.428	1.416	1.472	1.313	1.230	1.176	1.137
Milchleistungen kg/Kuh u. Jahr	5.099	5.139	5.389	5.088	5.377	5.588	5.754	5.613	5.845
Milchpreise Dpfg/kg	63,3	64,7	68,7	68,5	68,6	70,1	70,1	71,3	77,2

Rentabilitäts- und Leistungsdaten für Betriebe mit Milchwirtschaft (in DM/ha LF)
Betriebstyp: Futterbaubetriebe; 30 - 50 ha LF Gebiet/Region: Gesamtes Kammergebiet
Quelle: Betriebsstatistiken der LWK-Hannover

W.-Jahr Merkmal	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Unternehmensertrag gesamt	4.713	4.886	5.604	5.291	5.537	5.468	5.345	4.948	5.464
./. Unternehmensaufwand gesamt	3.981	4.197	4.472	4.365	4.555	4.250	4.031	3.851	4.094
= GEWINN	732	689	1.132	926	982	1.218	1.315	1.096	1.370
Betriebseinkommen	1.168	1.197	1.642	1.438	1.491	1.693	1.798	1.549	1.844
Roheinkommen	1.079	1.093	1.523	1.319	1.355	1.590	1.702	1.459	1.750
Reinertrag	109	114	601	269	288	462	561	296	577
Ertrag aus Rindviehhaltung									
- Viehverkäufe	1.024	1.049	1.169	1.089	1.209	1.054	961	995	1.164
- Milchverkäufe	2.292	2.380	2.851	2.792	2.883	2.995	2.899	2.645	2.778
- Gesamt (Rindvieh)	3.316	3.428	4.020	3.881	4.092	4.049	3.860	3.640	3.942
Gesamterträge Viehhaltung	4.015	4.224	4.800	4.598	4.761	4.749	4.497	4.165	4.587
Spezialaufwendungen Viehhaltung									
- Viehzukäufe	285	297	334	321	305	274	249	237	363
- Futtermittel	1.131	1.124	1.239	1.120	1.348	1.083	970	837	855
- Sonstiges	181	189	201	213	215	224	217	216	222
- Gesamt	1.597	1.610	1.774	1.654	1.868	1.581	1.436	1.290	1.440
Milchleistungen kg/Kuh u. Jahr	5.099	5.109	5.365	5.164	5.393	5.603	5.720	5.420	5.711
Milchpreise Dpfg/kg	63,4	64,4	68,2	68,4	68,4	70,2	69,9	70,8	76,6

Rentabilitäts- und Leistungsdaten für Betriebe mit Milchwirtschaft (in DM/ha LF)
Betriebstyp: Futterbaubetriebe; 50 - 100 ha LF Gebiet/Region: Gesamtes Kammergebiet
Quelle: Betriebsstatistiken der LWK-Hannover

Merkmal / W.-Jahr	1980/81	1981/82	1982/83	*) 1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Unternehmensertrag gesamt	4.493	4.655	5.084	.	5.006	5.099	5.000	4.925	5.181
./. Unternehmensaufwand gesamt	3.828	4.018	4.442	.	4.323	4.090	4.011	3.939	3.947
= GEWINN	666	637	842	.	683	1.010	989	986	1.207
Betriebseinkommen	1.186	1.198	1.376	.	1.228	1.533	1.515	1.562	1.728
Roheinkommen	1.041	1.047	1.225	.	1.062	1.371	1.323	1.325	1.544
Reinertrag	360	379	613	.	351	619	536	521	759
Ertrag aus Rindviehhaltung									
- Viehverkäufe	1.138	1.159	1.238	.	1.149	1.233	1.162	1.238	1.230
- Milchverkäufe	1.948	2.127	2.440	.	2.472	2.510	2.552	2.297	2.464
- Gesamt (Rindvieh)	3.086	3.286	3.678	.	3.621	3.743	3.714	3.535	3.695
Gesamterträge Viehhaltung	3.632	3.763	4.263	.	4.157	4.327	4.221	4.160	4.296
Spezialaufwendungen Viehhaltung									
- Viehzukäufe	342	387	464	.	392	417	439	457	419
- Futtermittel	1.011	986	1.046	.	1.154	894	828	773	744
- Sonstiges	144	157	161	.	173	190	198	204	192
- Gesamt	1.497	1.530	1.671	.	1.719	1.501	1.465	1.434	1.355
Milchleistungen kg/Kuh u. Jahr	4.998	5.070	5.321	.	5.318	5.541	5.702	5.592	5.792
Milchpreise Dpfg/kg	63,2	64,6	68,7	.	68,6	70,2	70,2	71,4	77,1

*) Keine Werte vorliegend.

Rentabilitäts- und Leistungsdaten für Betriebe mit Milchwirtschaft (in DM/ha LF)
Betriebstyp: Milchviehbetriebe; 30 - 50 ha LF Gebiet/Region: Gesamtes Kammergebiet
Quelle: Betriebsstatistiken der LWK-Hannover

W.-Jahr / Merkmal	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Unternehmensertrag gesamt	4.775	4.887	5.630	5.420	5.581	5.785	5.600	5.169	5.709
./. Unternehmensaufwand gesamt	4.025	4.137	4.457	4.420	4.487	4.421	4.070	3.884	4.055
= GEWINN	749	750	1.173	1.000	1.094	1.363	1.530	1.285	1.654
Betriebseinkommen	1.193	1.266	1.695	1.539	1.607	1.874	2.044	1.769	2.143
Roheinkommen	1.115	1.170	1.579	1.417	1.467	1.768	1.942	1.677	2.043
Reinertrag	171	182	666	347	398	609	783	510	857
Ertrag aus Rindviehhaltung									
- Viehverkäufe	1.143	1.127	1.261	1.179	1.237	1.159	1.067	1.126	1.302
- Milchverkäufe	2.944	2.969	3.564	3.365	3.470	3.710	3.522	3.233	3.476
- Gesamt (Rindvieh)	4.087	4.096	4.825	4.544	4.707	5.079	4.589	4.349	4.778
Gesamterträge Viehhaltung	4.397	4.461	5.149	4.970	5.021	5.268	4.891	4.613	5.099
Spezialaufwendungen Viehhaltung									
- Viehzukäufe	228	219	237	246	193	205	171	165	230
- Futtermittel	1.244	1.174	1.326	1.205	1.403	1.203	1.016	884	252
- Sonstiges	211	214	233	241	240	258	244	236	252
- Gesamt	1.683	1.607	1.796	1.692	1.836	1.666	1.431	1.285	1.370
Milchleistungen kg/kuh u. Jahr	5.174	5.131	5.399	5.176	5.373	5.654	5.757	5.460	5.803
Milchpreise Dpfg/kg	63,7	64,6	68,4	68,7	68,4	70,5	70,0	71,7	77,0

Rentabilitäts- und Leistungsdaten für Betriebe mit Milchwirtschaft (in DM/ha LF)
Betriebstyp: Milchviehbetriebe; 50 - 100 ha LF Gebiet/Region: Gesamtes Kammergebiet
Quelle: Betriebsstatistiken der LWK-Hannover

W.-Jahr / Merkmal	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Unternehmensertrag gesamt	4.574	4.877	5.274	4.838	5.209	5.220	5.080	4.996	5.319
./. Unternehmensaufwand gesamt	3.880	4.143	4.242	3.926	4.375	4.061	3.921	3.789	3.959
= GEWINN	694	734	1.032	912	834	1.159	1.159	1.207	1.360
Betriebseinkommen	1.259	1.337	1.631	1.457	1.410	1.738	1.727	1.772	1.935
Roheinkommen	1.116	1.184	1.498	1.330	1.283	1.611	1.560	1.607	1.731
Reinertrag	427	502	885	576	559	842	764	796	915
Ertrag aus Rindviehhaltung									
- Viehverkäufe	1.191	1.124	1.133	1.031	1.090	1.109	1.026	1.158	1.342
- Milchverkäufe	2.584	2.830	3.362	3.057	3.292	3.231	3.255	2.955	3.069
- Gesamt (Rindvieh)	3.775	3.954	4.495	4.088	4.382	4.340	4.281	4.113	4.411
Gesamterträge Viehhaltung	3.981	4.206	4.729	4.338	4.650	4.655	4.546	4.418	4.732
Spezialaufwendungen Viehhaltung									
- Viehzukäufe	266	266	244	217	207	232	209	225	274
- Futtermittel	1.095	1.107	1.199	958	1.309	964	906	793	792
- Sonstiges	162	184	200	201	204	210	221	219	218
- Gesamt	1.523	1.557	1.643	1.376	1.720	1.406	1.336	1.237	1.284
Milchleistungen kg/kuh u. Jahr	5.020	5.101	5.356	5.040	5.386	5.536	5.692	5.669	5.920
Milchpreise Dpfg/kg	63,7	64,8	69,0	69,0	68,6	70,5	70,3	71,8	77,4

Rentabilitäts- und Leistungsdaten für Betriebe mit Milchwirtschaft (in DM/ha LF)
Betriebstyp: Alle Vollerwerbsbetriebe Gebiet/Region: Gesamtes Bundesgebiet
Quelle: Grüne Berichte

W.-Jahr / Merkmal	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Unternehmensertrag gesamt	5.437	5.858	6.032	5.881	6.113	6.116	5.889	5.745	6.168
./. Unternehmensaufwand gesamt	4.395	4.780	4.760	4.807	4.868	4.870	4.590	4.631	4.741
= GEWINN	1.042	1.078	1.272	1.074	1.245	1.246	1.299	1.114	1.427
Betriebseinkommen	1.500	1.585	1.786	1.592	1.780	1.787	1.822	1.647	1.966
Roheinkommen	1.330	1.397	1.593	1.398	1.583	1.590	1.633	1.449	1.775
Reinertrag	74	145	257	./. 20	173	135	145	./. 4	359
Ertrag aus Rindviehhaltung									
- Viehverkäufe	930	1.017	1.057	1.047	1.000	979	961	956	1.033
- Milchverkäufe	1.284	1.366	1.550	1.573	1.451	1.523	1.584	1.424	1.573
- Gesamt (Rindvieh)	2.214	2.383	2.607	2.620	2.451	2.502	2.545	2.380	2.606
Gesamterträge Viehhaltung	3.596	3.979	4.061	3.985	3.929	3.934	3.746	3.619	3.955
Spezialaufwendungen Viehhaltung									
- Viehzukäufe	434	536	518	462	527	510	467	482	542
- Futtermittel	1.064	1.115	1.060	1.164	1.053	1.018	912	924	931
- Sonstiges	.	.	.	.	.	.	.	.	.
- Gesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Milchleistungen kg/Kuh u. Jahr	4.509	4.563	4.694	4.685	4.439	4.686	4.704	4.506	4.731
Milchpreise Dpfg/kg	57,82	60,19	64,06	64,17	62,00	62,87	62,32	63,14	68,21

Rentabilitäts- und Leistungsdaten für Betriebe mit Milchwirtschaft (in DM/ha LF)
Betriebstyp: Alle Haupterwerbs-Futterbaubetriebe Gebiet/Region: Gesamtes Bundesgebiet
Quelle: Grüne Berichte

W.-Jahr Merkmal	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Unternehmensertrag gesamt	4.779	5.107	5.363	5.330	5.415	5.554	5.380	5.252	5.716
./. Unternehmensaufwand gesamt	3.784	4.123	4.143	4.226	4.238	4.289	4.015	4.000	4.752
= GEWINN	995	984	1.219	1.104	1.177	1.265	1.365	1.252	1.564
Betriebseinkommen	1.374	1.420	1.652	1.539	1.637	1.732	1.801	2.694	2.019
Roheinkommen	1.265	1.291	1.525	1.404	1.497	1.591	1.668	1.555	1.881
Reinertrag	./. 24	1	149	./. 64	12	68	108	20	388
Ertrag aus Rindviehhaltung									
- Viehverkäufe	1.217	1.366	1.393	1.373	1.343	1.298	1.229	1.250	1.369
- Milchverkäufe	1.998	2.183	2.401	2.417	2.291	2.436	2.409	2.242	2.447
- Gesamt (Rindvieh)	3.215	3.549	3.794	3.790	3.634	3.734	3.638	3.492	3.816
Gesamterträge Viehhaltung	3.737	4.113	4.338	4.289	4.159	4.257	4.054	3.918	4.307
Spezialaufwendungen Viehhaltung									
- Viehzukäufe	269	331	332	311	346	344	320	347	407
- Futtermittel	951	1.017	999	1.068	946	924	800	756	773
- Sonstiges	.	.	.	.	.	.	.	.	.
- Gesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Milchleistungen kg/Kuh u. Jahr	4.516	4.570	4.701	4.693	4.445	4.691	4.705	4.501	4.723
Milchpreise Dpfg/kg	57,85	60,18	64,07	64,18	62,05	62,87	62,32	63,16	68,20

Rentabilitäts- und Leistungsdaten für Betriebe mit Milchwirtschaft (in DM/ha LF)
Betriebstyp: Futterbaubetriebe (Vollerwerb) 30 - 50 bzw. 40 - 50 ha LF Gebiet/Region: Gesamtes Bundesgebiet
Quelle: Grüne Berichte

W.-Jahr / Merkmal	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Unternehmensertrag gesamt	4.623	4.909	5.424	5.409	5.579	5.421	4.861	4.915	5.344
./. Unternehmensaufwand gesamt	3.739	4.046	4.336	4.465	4.565	4.299	3.783	3.856	3.987
= GEWINN	884	863	1.088	944	1.014	1.122	1.078	1.059	1.357
Betriebseinkommen	1.268	1.310	1.567	1.452	1.559	1.665	1.560	1.558	1.871
Roheinkommen	1.159	1.178	1.402	1.278	1.385	1.483	1.410	1.390	1.709
Reinertrag	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ertrag aus Rindviehhaltung									
- Viehverkäufe	.	.	.	.	.	.	.	.	.
- Milchverkäufe	.	.	.	.	.	.	.	.	.
- Gesamt (Rindvieh)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamterträge Viehhaltung	3.619	3.950	4.426	4.388	4.262	4.192	3.638	3.648	4.019
Spezialaufwendungen Viehhaltung									
- Viehzukäufe	.	.	.	.	.	.	.	.	.
- Futtermittel	.	.	.	.	.	.	.	.	.
- Sonstiges	.	.	.	.	.	.	.	.	.
- Gesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Milchleistungen kg/Kuh u. Jahr	4.717	4.726	5.033	5.029	4.793	5.108	5.049	4.835	5.049
Milchpreise Dpf/kg	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Rentabilitäts- und Leistungsdaten für Betriebe mit Milchwirtschaft (in DM/ha LF)
Betriebstyp: Futterbaubetriebe (Vollerwerb) über 50 ha LF Gebiet/Region: Gesamtes Bundesgebiet
Quelle: Grüne Berichte

W.-Jahr / Merkmal	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Unternehmensertrag gesamt	4.409	4.753	5.195	5.070	5.031	5.179	4.863	4.737	5.167
./. Unternehmensaufwand gesamt	3.710	4.041	4.247	4.335	4.159	4.293	3.899	3.851	3.997
= GEWINN	699	713	948	734	872	886	964	886	1.170
Betriebseinkommen	1.212	1.249	1.510	1.316	1.469	1.504	1.550	1.474	1.753
Roheinkommen	1.027	1.056	1.298	1.085	1.234	1.266	1.321	1.242	1.535
Reinertrag	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ertrag aus Rindviehhaltung									
- Viehverkäufe	.	.	.	.	.	.	.	.	.
- Milchverkäufe	.	.	.	.	.	.	.	.	.
- Gesamt (Rindvieh)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamterträge Viehhaltung	3.336	3.717	4.122	4.005	3.776	3.879	3.606	3.489	3.822
Spezialaufwendungen Viehhaltung									
- Viehzukäufe	.	.	.	.	.	.	.	.	.
- Futtermittel	.	.	.	.	.	.	.	.	.
- Sonstiges	.	.	.	.	.	.	.	.	.
- Gesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Milchleistungen kg/Kuh u. Jahr	4.914	4.966	5.240	5.172	4.864	5.186	5.247	5.068	5.280
Milchpreise Dpfg/kg	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Rentabilitäts- und Leistungsdaten für Betriebe mit Milchwirtschaft (in DM/ha LF)
Betriebstyp: Alle Haupterwerbs-Gemischtbetriebe Gebiet/Region: Gesamtes Bundesgebiet
Quelle: Grüne Berichte

W.-Jahr / Merkmal	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Unternehmensertrag gesamt	6.347	6.652	6.805	6.751	7.253	7.228	6.825	6.886	7.738
./. Unternehmensaufwand gesamt	5.316	5.600	5.633	5.860	6.124	6.112	5.753	6.075	6.468
= GEWINN	1.031	1.052	1.172	891	1.129	1.116	1.072	811	1.270
Betriebseinkommen	1.465	1.505	1.648	1.392	1.632	1.621	1.587	1.341	1.825
Roheinkommen	1.320	1.352	1.485	1.222	1.473	1.456	1.418	1.167	1.637
Reinertrag	63	117	189	./. 137	42	6	./. 39	./. 199	313
Ertrag aus Rindviehhaltung									
- Viehverkäufe	1.014	1.091	1.136	1.126	1.173	1.169	1.126	1.177	1.246
- Milchverkäufe	780	850	940	988	785	841	866	711	794
- Gesamt (Rindvieh)	1.794	1.941	2.076	2.114	1.958	2.010	1.992	1.888	2.040
Gesamterträge Viehhaltung	4.729	5.139	5.145	5.147	5.371	5.301	4.882	4.939	5.570
Spezialaufwendungen Viehhaltung									
- Viehzukäufe	846	999	998	904	1.149	1.104	1.027	1.104	1.216
- Futtermittel	1.520	1.498	1.429	1.702	1.616	1.547	1.399	1.593	1.730
- Sonstiges	.	.	.	.	.	.	.	.	.
- Gesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Milchleistungen kg/Kuh u. Jahr	4.441	4.528	4.664	4.643	4.381	4.646	4.620	4.612	4.877
Milchpreise Dpfg/kg	57,85	60,22	63,95	64,12	61,94	63,12	62,70	63,16	68,30